

C. René Hirschfeld

7 Chansons nach Texten von Erich Kästner

Für Gesang und Klavier

Ankündigung einer Chansonette

Großstadtliebe

Besuch vom Lande

Sachliche Romanze

Traurigkeit, die jeder kennt

Gewisse Ehepaare

Eine Animierdame stößt Bescheid

Ankündigung einer Chansonette

Text: Erich Kästner

Musik: C. René Hirschfeld (op. 77/e)

ziemlich beschwingt

Gesang

Klavier

4

Sie ist nicht sehr schön. Doch es kommt nicht drauf an. Oh - ne
singt was sie weiß. Und sie weiß was sie singt. Man merkt
singt was sie weiß. Und sie weiß was sie singt. Man merkt

Kla.

7

Schön - heit geht's auch. Sie ist ei - ne Frau und
das am Ge - sang. Und man - ches was sie zum
das am Ge - sang. Und man - ches was sie zum

Kla.

10

steht ih - ren Mann. Und hat Mu - sik im Bauch. — Sie
 Vor - trag bringt, be - hält man jah - re - lang. Sie
 Vor - trag bringt, be - hält man jah - re - lang.

Kla.

13

Sie kennt das Le - ben in je - der Fas - son. Sie kennt es per Du und per
 pfeift auf das mü - he - los ho - he C. Und ihr Ton ist nicht im - mer
 kennt den Ka - kau, durch den man uns zieht, ge - nau so gut wie

Kla.

16

Sie. Ih - re Lie - der pas - sen in kei - nen Sa - lon ,
 rund. und Das Herz tut ihr manch - mal beim Sin - gen weh, denn sie
 wir, und sie weiß zu dem The - ma so man - sches Lied und ein

Kla.

19

höch - stens die Me - lo - die Sie
 singt nicht - nur mit dem Mund. Sie
 paar - da - von singt sie hier. Sie ist nicht sehr schön. Doch es

Kla.

22

Kla.

kommt nicht drauf an, oh - ne Schön - heit geht's auch . Sie

25

Kla.

ist ei - ne Frau. Und steht ih - ren Mann. Und hat Mu - sik im

28

Kla.

Bauch.

31

Kla.

Großstadtliebe

Text: Erich Kästner
Musik: C. René Hirschfeld (op. 77/g)

ruhig und etwas frei beginnen

Gesang

Man lernt sich ir-gend-wo ganz flüch-tig ken-nen und

Klavier

4

gibt sich ir-gend-wann ein Ren-de - vouz. Ein Ir-gend-was,'s ist nicht ge-nau zu

Kla.

7

nen - nen - ver - führt da - zu, sich gar nicht mehr zu tren - nen. Beim

Kla.

10

zwei-ten Him-beer-eis sagt man sich <du>. Man hat sich lieb und ahnt im Grau der

Kla.

13

Ta - ge das Leuch - ten fro - her A - bend - stun - den schon. Man

Kla.

16

teilt die All - tags - sor - gen und die Pla - ge, man teilt die Freu - dn der Ge - halts - zu -

Kla.

19

la - ge. ...Das üb - ri - ge be - sorgt das Te - le - phon. Man

Kla.

22 im Metrum

trifft sich im Ge - wühl der Groß - stadt - stra - ßen. - - - Zu

Kla.

im Metrum

24

Hau - se geht es nicht. Man wohnt möb - liert. Durch

Kla.

26

das Ge-wirr von Lärm und Au-to - ra - sen, - vor - bei am Klatsch der Tan-ten und der

Kla.

29

Ba - sen geht man zu - wei - len still und un - be - rührt. Man

Kla.

32 fließender

küßt sich dann und wann auf stil-len Bän - ken, be - zie-hungs-wei-se auf dem Pad-del -

Kla.

35

boot. E - ro - tik muß auf Sonn-tag sich be - schrän - ken. ...Wer

Kla.

38

denkt da-ran, an spä-ter noch zu den - ken? Man spricht kon-kret und wird nur sel - ten

Kla.

41

rot. Man schenkt sich kei - ne Ro - sen und Nar - zis - sen, und

Kla.

44

schickt auch kei - nen Pa - gen sich in's Haus. Hat man ge - nug von Week - end - fahrt und

Kla.

47

Küs - sen, läßt mans ein - an - der durch die Reichs - post wis - sen per

Kla.

50

Ste - no - gra - phen - schrift ein Wört - chen: <aus>!

Kla.

Besuch vom Lande

Text: Erich Kästner
Musik: C. René Hirschfeld (op. 77/d)

Gesang

Klavier

Sie ³ste - hen ver - stört am Pots - ³da - mer Platz und fin - den Ber - lin zu

Kla.

5

5

laut. Die Nacht glüht auf in Ki - lo - watts, ein Frä - u - lein sagt hei - ser "komm

Kla.

9

9

mit, mein Schatz!" und zeigt ent - setz - lich viel Haut. Sie wis - sen vor Stau - nen nicht

13

3 3 3

Kla.

aus und nicht ein. Sie ste-hen und wun-dern sich bloß. Die Bah-nen ras-seln. Die

17

3 3 3

Kla.

Au - tos schrein. Sie möch-ten am lieb-sten zu Hau - se sein und fin-den Ber - lin zu

21

21

Kla.

groß. Es klingt, als ob die Groß-stradt stöhnt, weil ir-gend-wer sie schilt. Die

26

3 3 3

Kla.

Häu - ser fun-keln, die U - Bahn dröhnt. Sie sind das al-les so ar nicht ge-wöhnt und

30 3

fin - den Ber - lin zu wild. Sie 3 ma - chen vor Angst die Bei - ne krumm und

Kla.

34 3 3 3

ma - chen al - les ver - kehrt. Sie lä - cheln be - stürzt und sie war - ten dumm und

Kla.

38 3 3 3

stehn auf dem Pots - da - mer Platz he - rum, , bis man sie ü - ber - fährt.

Kla.

Sachliche Romanze

Text: Erich Kästner
C. René Hirschfeld (op. 77/ t)

♩ ~ 132

Gesang

Als sie ein-an - der acht Jah-re kann - ten (und man darf sa - gen: sie

Klavier

Kla.

kann - ten sich gut), kam ih - re Lie - be plötz - lich ab - an - den. Wie

Kla.

an - dern - Leu - ten ein Stock o - der Hut. Sie wa - ren trau - rig, be -

10

tru - gen sich hei - ter, ver - suc - ten Küs - se als ob nicht sei, und

Kla.

13

sa - hen sich an und wuß - ten nicht wei - ter, da wein - te sie schließ - lich und

Kla.

16

er stand da - bei. Als sie ein - an - der

Kla.

19

acht Jah - r kann - ten (und man darf sa - gen: sie kann - ten sich gut),

Kla.

22

Kla.

3

kam ih - re Lie - be plötz - lich ab - han - den, wie an - dern Leu - ten ein Stock o - der

25

Kla.

Hut.

25

28

Kla.

28

31

Kla.

3

Sie

31

34

34 gin - gen ins klein - ste Ca - fé am Ort und rühr - ten in ih - ren

Kla.

37

37 Tas - sen Am A - bend sa - ßen sie im - mer - noch dort - Sie

Kla.

40

40 sa - ßen al - lein und sie - - - - -

spra - chen kein Wort und konn - ten es ein - fach nicht

Kla.

43

43 fas - sen. Als sie ein - an - der acht Jah - re kann - ten,

Kla.

46

(und man kann sa - gen, sie kann - ten sich gut), kam ih - re Lie - be

Kla.

49

plötz - lich ab - han - den wie an - dern Leu - ten ein Stock o - der Hut.

Kla.

3

Traurigkeit, die jeder kennt

Text: Erich Kästner
Musik: C. René Hirschfeld (op. 77/i)

~ 100-112

Gesang

Klavier

Kla.

Kla.

1. Man weiß von vorn - he - rein, wi es ver -
2. will al - lein sein. Und auch wie - der
3. möch - te fort und fin - det kein Ver -

10

Kla.

läuft. nicht. steck. Vor Man mor - gen früh wird man be - stimmt nicht mun - ter. Und
 Man Es hebt die Hand und möch - te sich ver - prü - geln. Vorm
 Es wä - re denn, man lie - ße sich be - gra - ben. Wo -

13

Kla.

wenn man sich auch noch so sehr be - säuft: Die Bit - ter -
 Spie - gel denkt man: "Das ist dein Ge - sicht?" Ach sol - che
 hin man blickt ent - steht ein dunk - ler Fleck. Man möch - te

15

Kla.

keit, die spült man nicht hi - nun - ter. Die
 Fal - - - ten kann kein Schnei - der bü - geln. Viel -
 tot sein. O - der Grün - de ha - ben. Man

17

Kla.

Trau - er kommt und geht ganz oh - ne Grund. Und
 leicht hat man sich das Ge - müt ver - renkt? Die
 weiß, die Trau - er ist sehr bald be - ho - ben. - Sie

19

a - ge - füllt ist man mit nichts als Lee - re. Man
 Ster - ne äh - neln plötz - lich Som - er - spross - sen. Man
 schwand noch je - des - mal, so oft sie kam. Man
 Mal

Kla.

21

ist nicht krank und ist auch nicht ge - sund. Es ist, als
 ist nicht krank. Man fühlt sich nur ge - kränkt. Und hält, was
 ist man un - ten und mal wie - der o - ben. Die See - len

Kla.

23

ob es die See - le un - wohl wä - re. Der
 auch sei für aus - ge - schlos - sen.
 wer - den im - mer wie - der zahm.

Kla.

25

Ei - ne nickt und sagt - "so ist das Le - ben". Der and - re schüt - telt sei - nen Kopf und

Kla.

28

weint. Wer trau - rig ist, sei's oh - ne Wi - der - stre - ben! Soll das ein

Kla.

31

Trost sein? So war's nicht ge-meint Man Man nicht ge-meint Der

1. - 2. 3.

Kla.

34

Ei - ne nickt und sagt - "so ist das Le - ben". Der

Kla.

(b)

36 and - re schüt - telt sei - nen Kopf und weint. Wer

Kla.

38

trau - rig ist, sei's oh - ne Wi - der - stre - ben! Soll das ein

Kla.

40

Trost sein? So war's nicht ge-meint

Kla.

Gewisse Ehepaare

Text: Erich Kästner
Musik: C. René Hirschfeld (op. 77/q)

Gesang

Klavier

4

Ob sie nun

Kla.

7

ge - hen,
Schwei - gen.

Und

sit - zen o - der
man schweigt mit

lie - gen,
Wor - ten.

sie sind zu
Der Mund läuft

Kla.

9

zweit.
leer.

Man sprach sich aus,
Die Schweig-sam - keit

man hat sich aus - ge -
be - steht aus neun - zehn

Kla.

11

schwie - gen.
Sor - ten,

Es ist so - weit.
(wenn nicht aus mehr).

Das Haar wird dün - ner und die Haut wird
Vom An - blick ih - rer See - len und Kra -

11

Kla.

14

gel - ber, von Jahr zu Jahr.
wat - ten wur - den sie bö.

Man kennt den an - dern bes - ser als sich
Sie sind wie Gram - mo - pho - ne mit drei

14

Kla.

17

sel - ber.
Plat - ten.

Der Fall liegt klar.
Das macht ner

Man spricht durch vös.

17

Kla.

Wie oft sah man ein - an - der beim Be - trü - gen voll ins Ge - sicht! —

Man kann zur Not das eig - ne Herz be - lü - gen, das an - dre nicht. Sie leb - ten

feig und wur - den un - an - sehn - lich. Jetzt sind sie echt. Sie sind ein -

an - der zum Er - schrek - ken ähn - lich. Und das mit Recht. Sie

Kla.

Kla.

Kla.

Kla.

32

wur - den stumpf wie Tie - re hin - term Git - ter. Sie flo - hen nie. Und

Kla.

35

manch - mal steht vorm Kä - fi - ge ein Drit - ter. Der är - gert sie.

Kla.

38

Nachts lie - gen sie ge - fan - gen in den Bet - ten und stöh - nen sacht - ,

Kla.

41

wäh - rend ihr Traum aus Bett und Kis - sen Ket - ten und Sär - ge macht. Sie mö - gen

Kla.

44

ge - hen, sit - zen o - der lie - gen, sie sind zu zweit. Man sprach sich

Kla.

47

aus, man hat sich aus - ge - schwie - gen. Nun ist es Zeit!

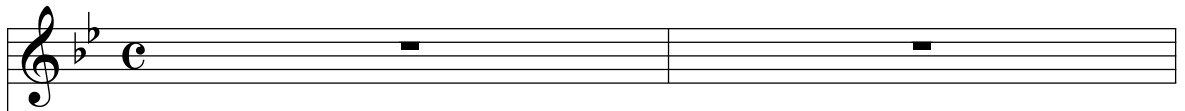
Kla.

Eine Animierdame stößt Bescheid

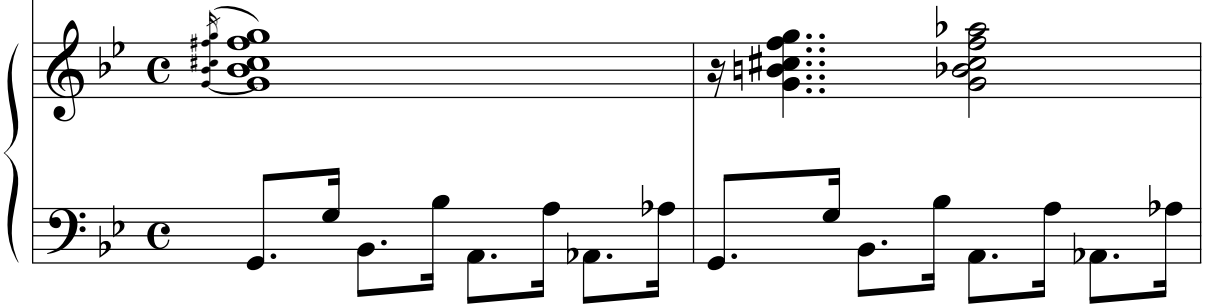
Blues-Tempo 

Text: Erich Kästner
Musik: C. René Hirschfeld (op. 77/p)

Gesang



Klavier



Kla.



Kla.



8

Kla.

11

Kla.

13

1. Ich sit - ze nachts auf ho - hen Hok - kern,
2. So - bald die On - kels Schnaps be - stel - len,

Kla.

15

be - ru - fen, Herrn im Sil - ber - haar mo -
rutsch ich da - ne - ben, lad mich ein und

Kla.

17

1. ra - lisch et - was auf - zu - lok - kern. Ich
 2. sa - ge nur: ich hei - ße El - len. Laßt

Kla.

19

1. bin der Kno - ten - punkt der Bar. Ver -
 2. dik - ke Män - ner um mich sein! Ich 3

Kla.

21

1. gnü - gen macht es zwar mit kei - nem. Es
 2. sit - ze nachts auf ho - hen Hok - kern. Ich

Kla.

23

1. lohnt sich a - ber fi - - nan - ziell.
 2. bin der Kno - ten - punkt der Bar.

Kla.

25

3. Man darf mich ha - ge - nau be - trach - ten.
 4. Wer ü - ber zwan - zig Mark ver - zehrt,

Kla.

27

3. Mein O - ber - teil ist schlecht ver - hüllt. Ich
 4. der darf mir in die Sei - ten grei - fen und

Kla.

29

3. ha - be nur da - rauf zu ach - ten, daß
 4. (falls er sol - cher - lei be - gehrt) mich

Kla.

31

3. man die Glä - ser wie - der füllt. ich
 4. in die bess' - re Häl - f - te knei - fen.

Kla.

33

3+4. sit - ze - nachts auf ho - hen Hok - kern. Ich

Kla.

35

3+4. bin der Kno - ten - punkt der Bar.

Kla.

37

5. Selbst wenn mich ei - ner Hu - re rie - fe,

Kla.

39

obwohl ich et - was bess' - res bin, das

Kla.

41

ist hier al - les in - klu - si - ve und

Kla.

43

in den Whis - kys schon mit drin. Ich

Kla.

45

sit - ze nachts auf ho - hen Hok kern. Ich

Kla.

47

bin der Kno - ten - punkt der Bar.

Kla.

49

So sauf ich Schnaps im Kreis der Grei - se

Kla.

51

und nen - ne dik - ke Bäu - che Du und

Kla.

53

hö - re, ge - gen klei - ne Prei - se der

Kla.

55

wach - sen-den Ver - kal - kung zu... Ich

Kla.

-7-

57

sit - ze nachts auf ho - hen Hok - kern ich

Kla.

59

bin der Mit - tel - punkt der Bar.

Kla.

61

Und manch - mal fahr ich dann mit ei - nem

Kla.

63

der Ju - bel - grei - se in's Ho - tel. Ver -

Kla.

63

3

-8-

65

gnü - gen macht es zwar mit kei - nem , es

Kla.

67

lohnt sich a - ber fi - nan - ziell... Du -

Kla.

69

ab - dab, dab du - ab du - ab - da

Kla.

71

Kla.

73

Falls frei - lich ei - ner glau - ben woll - te,

Kla.

75

mir könn - te Geld im Bett ge - nü - gen, du -

Kla.

77

ab dab, dab du - ab du - ab - da...

Kla.

79

Kla.

81

...al - so, wenn ich die Wahr - heit sa - gen soll - te

Kla.

83

müßt ich lü - gen...

Kla.